Impressionen von unserem Gemeindefest am 28. Juni 2015

... mehr dazu finden Sie innen!

Die Stillung des Sturms

Im Siegel unserer Landeskirche und des Synodalverbands begegnet uns das „Schepken Christi“, auch in einem Lied singen wir vom „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ (EG 604). Die Bibel berichtet uns in Markus 4,35-41, wie Jesus einmal mit seinen Jüngern über den See Genezareth fährt. Zunächst verläuft alles auch ganz normal. Doch plötzlich treten unberechenbare Winde auf; Winde, die die Wellen aufpeitschen und ins Boot schwappen lassen. Die Jünger haben alle Hände voll zu tun mit dem Herausschöpfen des Wassers, mit dem Kurshalten im Sturm – und Jesus, schläft. Stürme des Lebens, die meisten von uns kennen sie. Sie können ganz plötzlich und unvermittelt über uns hinwegfegen. Manchmal schlugen und schlagen die Wellen des Lebens höher über uns, als wir es meinen ertragen zu können. Angst und Entsetzen kann uns – ebenso wie die Jünger – packen, wenn uns das Wasser (sprichwörtlich) bis zum Hals steht.

Die Jünger wecken Jesus in ihrer Angst und fragen ihn, ob es ihm gar nichts ausmacht, wenn sie mit dem Boot im Sturm umkommen. So wie den Jüngern geht es auch mir manchmal. So oder ähnlich geht es vielen Menschen, wenn sie in Not sind, wenn sie meinen, Gott ist nicht in der Nähe – wenn wir an Gottes Schweigen verzweifeln.

Im Evangelium ist von diesem Chaos, von dieser Bedrängnis und Not nur noch wenig zu spüren. Der Text, den Markus uns weitergibt, ist gewissermaßen schon gezähmt. Wild und tosend wird es in Wirklichkeit auf dem Schiff zugegangen sein. Ihr eigenes Wort werden die Jünger vermutlich nicht verstanden haben. Und Markus berichtet: Jesus stand auf und spricht ein Machtwort zu den Elementen Wind und Wasser, die darauf verstummen und Ruhe geben.

Ein Machtwort – manchmal wünschte ich, dass Gott ein Machtwort spricht angesichts der Zustände, die wir Menschen anrichten. Manchmal wünschte ich, dass das Leiden der Schöpfung beendet werden würde durch ein Machtwort. Aber so einfach geht es nicht immer. Damals nicht und auch heute nicht. Jesus zeigt den Elementen seine Vollmacht – er zwingt sie in ihre Grenzen zurück. Jesus schafft eine gewisse Ordnung und bringt zunächst Ruhe in die Situation. Dann aber wendet er sich seinen Jüngern zu und fragt, warum sie solche Angst haben. In der Lutherübersetzung heißt es: „Warum seid ihr so kleinmütig?“.

Kleinmütig, mutlos, ohne Vertrauen sind wir auch manchmal in Situationen, die uns beinahe über den Kopf wachsen. Kleinmütig, mutlos, ohne Vertrauen werden wir schnell, wenn wir merken, dass wir mit unserer eigenen Kraft beinahe am Ende sind und Besserung noch nicht in Sicht ist. Kleinmütig, mutlos, ohne Vertrauen werden wir, wenn wir vergessen haben, dass Gott bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht immer gleich spüren.

Es gibt im Leben bestimmt Situationen, die einen mutlos machen können. Manche Aufgaben sind für mich allein zu groß, manche Belastung zu schwer. Viel redet Jesus nicht in dieser Geschichte; vielmehr zeigt er den Jüngern etwas: Jesus zeigt seinen Jüngern durch seinen Schlaf „auf einem Kissen“, wie groß sein Vertrauen zu seinem himmlischen Vater ist.

Jesus zeigt sein Gottvertrauen. Und er fragt, warum seine Jünger noch kein Vertrauen haben. **Auch Vertrauen braucht Bestätigung:** Wenn das Leben zu schwer wird, wenn Sorgen um meine Zukunft oder die Zukunft meiner Lieben mich bedrücken, dann ist es menschlich und normal, dass man seine Grenzen spürt. Und es ist gut, zu wissen, wo ich dann auftanken kann. In solchen Augenblicken tut es gut, wenn ein Freund da ist, der mein Gottvertrauen stärkt. In solchen Lebensphasen ist es gut, wenn ich eine Anlaufstelle habe, einen Ansprechpartner. Manch eine sucht die Stärkung im Gespräch, manch einer sucht die Stärkung im Gottesdienst oder einer stillen Andacht. Gut zu wissen, wo ich auftanken kann.

Von den Jüngern wird berichtet, dass sie nach der Sturmstillung in Furcht waren und sich fragten: Wer ist das nur, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen!“ Doch dies war nicht die gleiche Furcht und Angst, wie während des Sturmes. Es war viel eher ein Erschaudern vor der Gegenwart Gottes in Jesus: Die Gegenwart Gottes, die auch uns in unserem Leben umgibt.

Auch wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, bin ich sicher, dass Gott bei uns ist und uns begleitet, „*denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen*“ (Psalm 91, 11).

Torsten Harenberg

Aus dem Kirchenrat

Aktuelles zu unseren Pastoren

Vertretungsdienst von Pastorin Dagny Weyermanns läuft zum 31. Juli 2015 aus

Pastorin coll. Dagny Weyermanns hat uns in den vergangenen Monaten tatkräftig unterstützt. Neben den „normalen“ Pastorentätigkeiten hat sie unser schönes Gemeindefest maßgeblich mit vorbereitet. Ihr Vertretungsdienst endet leider am 31. Juli 2015. Sie wechselt ins Rheiderland und führt dort ihre „Pastor coll.-Zeit“ fort. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihre gute Arbeit und Gottes Segen für den weiteren Weg!

Pastorensuche

Die vakante und von der Landeskirche nun freigegebene Pastorenstelle kann wiederbesetzt werden. Aus dem Kirchenrat wurden die Ältesten Renate Kronemeyer, Fenna Plöns, Gesine Veddeler, Hermina Wolterink und Johannes Reurik benannt, um ein entsprechendes Auswahlverfahren durchzuführen. Empfehlungen für mögliche Bewerberinnen und Bewerber nehmen wir gern entgegen.

Anfrage der ev.-altref. Gemeinde Wilsum an Pastor Wiarda

Da Pastor Habbo Heikens von der ev.-altref. Gemeinde Wilsum im Herbst in den Ruhestand geht, hat die Nachbargemeinde an Pastor Christoph Wiarda die Anfrage gestellt, ob er Pastor dieser Gemeinde werden möchte. Zur Zeit ist ein Wechsel von Pastor Wiarda in den Dienst einer ev.-altref. Gemeinde nicht möglich. Das Moderamen der Gesamtsynode der ev.-ref. Kirche hat entschieden, vor der Genehmigung weiterer Entsendungen die Frage auf der Gesamtsynode im November 2015 grundsätzlich zu beraten.

Johannes Reurik
Vorsitzender

Kerzen – In der Ökumene (Teil 2)

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir, dass die Verwendung von Kerzen im ev.-ref. Gottesdienst der Gemeinde Uelsen zugelassen ist. Heute braucht man Kerzen nicht mehr wie vor der Erfindung der Glühbirne als Lichtquelle in Kirchen, aber sie schaden im Gottesdienst auch nicht. Und wer würde auch auf den Adventskranz zu Weihnachten in der Kirche verzichten wollen? Schauen wir mal, wie Kerzen bei unseren Schwesterkirchen verwendet werden.

Die Osterkerze ist in katholischen Kirchen die zentrale Kerze. Sie spielt im wichtigsten Gottesdienst des Kirchenjahres, in der Osternacht, eine besondere Rolle. Dem entsprechend sind Osterkerzen besonders groß und oft künstlerisch gestaltet. Einige Elemente sind dabei immer Bestandteil: Die griechischen Buchstaben Alpha und Omega, die Jahreszahl und fünf „Wundmale“ (oft in Form von Wachsnägeln). Die Kerze wird in der Osternacht feierlich am Osterfeuer entzündet und vom Priester in die dunkle Kirche getragen. Der dabei gesungene Ruf „Lumen Christi“ (Licht Christi) weist auf ihre Bedeutung als Christussymbol und Symbol der Auferstehung hin. Sie brennt in der Osterzeit bis Pfingsten in der Nähe des Altars bei allen Gottesdiensten. Danach steht sie in der Nähe des Taufsteins und wird bei Taufen entzündet. Auch bei Begräbnisfeiern brennt die Osterkerze als Hinweis auf die Auferstehung Christi und das ewige Leben.

Die Taufkerze, die dem Täufling bei seiner Taufe überreicht wird, steht einerseits für Christus als das Licht.

Der Taufspender überreicht sie mit den Worten „Empfange das Licht Christi“ und drückt damit aus, dass das Leben des Neugetauften von jetzt an im Licht der frohen Botschaft verläuft. Darüber hinaus wurde in den ersten christlichen Jahrhunderten die brennende Kerze auch so gedeutet, dass der Neugetaufte für den Glauben brennen soll, wie diese Kerze.

Brautkerzen haben eine ähnliche Bedeutung. Einerseits drücken sie die Freude der Gläubigen aus, andererseits sind sie Sinnbild für den Glauben, dass in der Taufe alle Menschen erlöst sind und so Teil haben an Tod und Auferstehung Christi.

Biblisch belegt ist ein solcher Gebrauch von Kerzen nicht. Die Tradition der Tauf- und Brautkerzen sowie Osterkerze entstammt der Symboldidaktik – Gegenstände tragen mehrere Bedeutungen: So ist die Kerze nicht nur eine Lichtquelle, sondern zugleich ein Sinnbild für das Jesus-Wort aus Johannes 8,12: „Ich bin das Licht der Welt“. So kann eine Kerze – im Gottesdienst entzündet – zu einem stillen Bekenntnis werden. Diesen hohen Stellenwert hat in manchen gemischtkonfessionellen Familien dann auch die Verwendung von Kerzen im Gottesdienst, besonders die Weitergabe einer Tauf- oder Brautkerze.

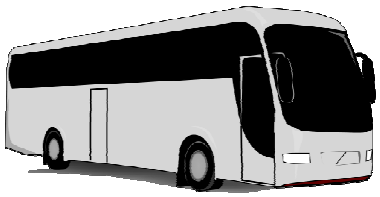
Abschied von Dagny Weyermanns

Liebe Gemeinde,

seit 1. März 2015 war ich in Ihrer Kirchengemeinde gerne als Pastorin coll. tätig. Viel Gutes habe ich hier erlebt und vieles gelernt. Der Dienst hat mir Freude bereitet. Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für die Zeit mit Ihnen, die vielen persönlichen Gespräche, die gemeinsam gefeierten Gottesdienste und die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.
Am 19. Juli habe ich den letzten Gottesdienst mit Ihnen in Egge gefeiert und wurde dort von den Ältesten Wolterink und Röben verabschiedet. Nun ist meine Zeit in Ihrer Gemeinde leider vorbei. Ab dem 1. August werde ich als Pastorin coll. in den ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf, Weenermoor und St. Georgiwold arbeiten. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und den persönlichen Kontakt zu den Menschen vor Ort.
Ihnen wünsche ich Gottes Segen bei den neuen Wegen, die die Kirchengemeinde Uelsen in Zukunft beschreiten will.

Ihre Dagny Weyermanns

Ökumenische Bustour statt Radtour am 12. Sept. 2015



Anders als in den letzten Jahren organisieren wir in diesem Jahr eine Bustour statt der gewohnten Radtour. Unser Ziel wird diesmal Bad Bentheim sein. Treffpunkt um **8:30 Uhr** vor der **Reformierten Kirche am Markt** (Turmeingang) in Uelsen.
Danach werden wir mit dem Bus nach Bad Bentheim fahren. Unsere erste Station wird eine Führung durch die Burg Bentheim sein. Danach werden wir Kirchen verschiedener Konfessionen besuchen und besichtigen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.
In Bad Bentheim werden wir zu Fuß unterwegs sein. Sollte dies jemandem nicht möglich sein, bitten wir darum, selbst Fahrgemeinschaften zu bilden.
Unsere Ankunft in Uelsen ist um ca. 18:00 Uhr geplant.
Das Orga-Team freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus **allen** Konfessionen!
Bitte melden Sie sich bis zum 23. August an. Die Listen werden in den einzelnen Kirchen ausgelegt.

(Bei Fragen bitte wenden an: Johann Arends Tel. 05941-6484 und Gertrud Breuker Tel. 05941-6180)

Unsere Kindergottesdienst-baustelle

Zur Zeit arbeitet das Team an dem neuen Konzept für den Kindergottesdienst.
Wir beginnen wieder mit dem Kindergottesdienst in Uelsen am Sonntag, den 20. September 2015 um 10.00 Uhr in der Kirche. Die genauen Details können im Internet nach den Sommerferien auf der Homepage der Kirchengemeinde nachgelesen werden. Für einen persönlichen Kontakt steht Sylvia Harenberg (Telefon 05942 988413) gerne zur Verfügung. Wir wünschen allen Kindern und Eltern sonnige und erholsame Ferien und freuen uns auf viele Begegnungen nach der Sommerpause.

Egger Frauentreff

Am Sonntag, den **4. Oktober**, feiert der Egger Frauentreff das Erntedankfest und das 30-jährige Bestehen ihres Frauenkreises. Im Gottesdienst um 10:00 Uhr wird Pastor i.R. Lambers die Predigt halten. Er war vor 30 Jahren maßgeblich an der Gründung beteiligt. Frauen vom Frauentreff werden den Gottesdienst mitgestalten.

Skifreizeit Galtür 2016

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher.

Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin:	15. – 23. Januar 2016
Teilnehmer:	Erwachsene ab 18 Jahre
Leitung:	Johann Berens,
	Alfred Mülstegen,
	Jugendreferent Günter Nyhoff
Kosten:	EUR 575,00 – 690,00
	(je nach Skipass + Apartment)

Anmeldeschluss: 20. September 2015

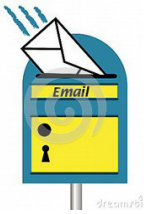
Info- und Anmeldeunterlagen gibt es bei Günter Nyhoff (0173-6652103) oder Johann Berens (05942-988684).

Die Konfi-Seite

„Projekt-Phase“ - Jahrgang **2001/2002 (Konfirmation 2016)**

Euer 2. Projekttag startet – nach Konfi-Fahrplan – am 10. Oktober, Thema „Schöpfung/Erntedank“, mit anschließendem Gottesdienst am 11. Oktober, 10 Uhr, in Uelsen und Egge.
Bitte meldet euch an! Wir freuen uns auf Euch.

„**Gern-Phase“:** Für die Jahrgänge **2002/2003** (Konfirmation 2017) und **2003/2004** (Konfirmation 2018) sind die Angebote in der „Gern-Phase“ komplett überarbeitet worden.



Der Konfirmanden- und Jugendausschuss hat sich viel Zeit genommen: wir haben eine Reihe alter Angebote überarbeitet und eine große Anzahl neuer Angebote für euch geplant. **Bitte meldet euch rechtzeitig per Mail an; die Gruppengrößen sind begrenzt.**
Eine Übersicht ist Ende April per Post an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden gegangen und steht auf unserer Homepage www.uelsen.reformiert.de bereit.

Das neue Minijahr (Jahrgang **2004/2005** – Konfirmation 2019)

Unterrichtsbeginn im September
Die Einladungen zum neuen Konfirmandenjahrgang 2004/2005 sind vom Gemeindebüro per Post verschickt worden. Aufgrund des Poststreiks ist es leider zu Verzögerungen in der Auslieferung gekommen. Einige Eltern hatten daher gebeten, die Anmeldung per Mail zu erhalten. Dieser Bitte ist unser Gemeindebüro gerne nachgekommen. Wenn ihr Kind am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, Sie aber keine Information erhalten haben, dann nehmen Sie bitte mit Pastor Harenberg Kontakt auf.

Die Elternabende des neuen Minijahres (Jahrgang 2004/2005 – Konfirmation 2019) finden statt

für Uelsen: **- Mittwoch, den 9. September 2015 um 19 Uhr im Gemeindehaus in Uelsen**;
für Egge: **- Donnerstag, den 10. September 2015 um 19 Uhr im Jugendheim in Egge.**

-Euer Konfi-Team-

Wir danken unseren Werbepartnern

Pflegedienst Niedergrafschaft
Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch
Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern
Diakonie sdn
Uelsen ☎ 91 90
Neuenhaus ☎ 93000

Aktuell

Pastoren

Pastor Christoph Wiarda, von-Stauffenberg-Str.12, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 914693 christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Torsten Harenberg, Hardinghauser Str. 14, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 988 413 torsten.harenberg@reformiert.de

Pastor Friedrich Knoop, Mitarbeitender Pastor, Dorfstr. 12, 49828 Lage, Tel. 05941 / 8588 f.knoop@gmx.de

Kirchenratsvorsitzender

Johannes Reurik, Am Nüssberg 1, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 98129 johannes.reurik@gmx.de

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Kappenberghof 2, 49843 Uelsen, Tel. 05942/556, FAX 05942/522 uelsen@reformiert.de

Jugendarbeit

Das Jugendbüro ist krankheitsbedingt zurzeit nicht besetzt. Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros unter der Tel-Nr. 05942 / 914 337 oder unter der Mail-Adresse: jugend.uelsen@reformiert.de

Krankenbesuche

Die Pastoren machen wöchentlich Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn. Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen.

Kindertagesstätten

Kita Amselstrolche, Amselstr. 3, 49843 Uelsen, Marlies Meinhold, Leiterin Tel. 05942 / 372 amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga, Neuenhauser Str. 60, 49843 Uelsen, Hannelore Wolterink, Leiterin, Tel. 05942 / 832 tabaluga@kita-grafschaft.de

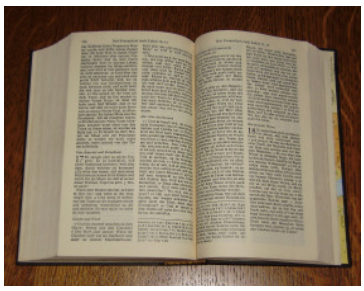
Kita "Itterzwerge", Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck, Christina Naber, Leiterin, Tel. 05948 / 1324 itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke“, Dorfstr. 70, 49843 Halle, Anita Rengelink, Leiterin, Tel. 05942 / 2598 kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken“, Kreisstr. 5, 49847 Wielen, Jessica Voet, Leiterin Tel. 05948 / 813 kindergarten-suenekueken@web.de,

Bankverbindungen

Spenden für den Gemeindebrief: IBAN: DE98 2806 9926 1200 5436 01, BIC: GENODEF1H00



"Lasst Gott keine Ruhe!"

In einer Stadt lebte ein Richter, dem Gott und die Menschen gleichgültig waren. Tag für Tag bestürmte ihn eine Witwe mit ihrer Not: "Verhilf mir doch endlich zu meinem Recht!" Immer wieder stieß sie bei ihm auf taube Ohren, aber schließlich sagte er sich: 'Mir sind zwar Gott und die Menschen gleichgültig aber diese Frau lässt mir einfach keine Ruhe. Ich muss ihr zu ihrem Recht verhelfen, sonst wird sie am Ende noch handgreiflich. Und Jesus, der Herr, fügte hinzu: "Ihr habt gehört, was dieser ungerechte Richter gesagt hat. Meint ihr, Gott wird seinen Auserwählten nicht zum Recht verhelfen, wenn sie ihn Tag und Nacht darum bitten? Wird er sie etwa lange warten lassen? Nein! Ich versichere euch: Er wird ihnen schnellstens helfen. Die Frage ist: Wird der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde überhaupt noch Menschen finden, die diesen Glauben haben?"

(Text aus: Hoffnung für alle, Lukas 18,2-8)

Was können wir aus dieser Geschichte lernen? Ich meine, Jesus möchte uns Mut machen, unsere Probleme, ja alles was uns im Alltag begegnet, in Gottes Hände zu legen. Und was erwarten wir als Gemeinde? Glauben wir, dass Gott wirklich helfen kann, dass neues Leben aus seiner Kraft entsteht? Unsere Möglichkeiten sind begrenzt. Aber bei Gott sind alle Dinge möglich.

Zum Abschluss der Geschichte heißt es: "Wird der Menschensohn, wenn er wiederkommt, Glauben bei euch finden? Wenn Jesus diesen Satz der Geschichte anfügt, dann unterstreicht er damit, wie wichtig es ist, ihm und dem Vater zu vertrauen.

Noch immer wird dazu eingeladen, solange bis die letzte Verheißung erfüllt ist, wenn Jesus wiederkommt. In einem Lied von Clemens Bitlinger heißt es: "Beten kann Berge bewegen, die uns hindern, nach vorne zu gehen. Beten kann Berge bewegen und uns helfen weiterzugehen."

Mina Küper

Impressum

Redaktion: Johann Berens, Janita Blenke, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Dagny Weyermanns, Christoph Wiarda,

Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen an den Kirchenrat, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen Tel.: 05942 / 914693
christoph.wiarda@reformiert.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

3. Sept. 2015

Aus dem Diakoniekreis

Im letzten Halbjahr wurden alle sogenannten freien Kollekten (d.h. deren Zweck nicht schon anderweitig festgelegt worden ist) für die „Sterbebegleitung“ gesammelt. Insgesamt kam die Summe von 1.713,06 € zusammen. Der Diakoniekreis hat alle Einrichtungen in der Umgebung, die in diesem Bereich tätig sind, besucht und sich ausführlich informiert: Die Palliativstation der Euregio-Klinik in Nordhorn, die Hospizhilfe und die Palliativpflege der Bürgerhilfe in Emlichheim. Überall trafen wir auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die trotz ihrer oft schweren Aufgabe hoch engagiert waren und uns in der Einschätzung bestätigten, wie wichtig diese Angebote zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase sind. Mehrfach ist uns dabei ein Spruch begegnet, der vieles davon gut zusammenfasst: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Wir haben entschieden, die eingesammelte Summe zu gleichen Teilen den drei Einrichtungen zukommen zu lassen.

Für manche Familien sind die nötigen Anschaffungen bei der Einschulung (und auch beim Wechsel zu den weiterführenden Schulen) ein finanzieller Kraftakt. In Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen unterstützt der Diakoniekreis in diesem Jahr erstmals diese Familien mit einem Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro.

Zwei junge Leute aus Uelsen möchten nach dem Abitur im Rahmen des Programms „weltwärts“ für ein Jahr als Freiwillige in sozialen Einrichtungen in Indien bzw. Südafrika arbeiten. In Höhe von jeweils 250 Euro beteiligt sich der Diakoniekreis an der Spendensumme, die von den jungen Leuten als Eigenanteil aufzubringen ist.

Kurz notiert...

Es gibt noch Exemplare vom Jubiläumsbuch (10 Jahre Markt-Café). Diese können zum Preis von 10 € bei Gesine Helbos und ihrem Team erworben werden.

Die Einschulungsgottesdienste finden am 4. September um 18.00 Uhr in Uelsen (ev.-altref. Kirche) und am 5. September um 9.00 Uhr in Itterbeck (Kapelle in Egge) statt.

Am 13. September wollen wir mit allen, die im Jahr 1965 konfirmiert worden sind, das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in Uelsen, der vom Flötenkreis musikalisch umrahmt wird, sind alle Jubilare noch zu einem Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen.

Am 20. September findet im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr in Uelsen eine Gemeindeversammlung statt. Herzliche Einladung!

Jubiläumsfeier in Egge

Pastor Wiarda mit einer Scherpe

1995 hörten wir zum ersten Mal von dem Kinder- und Waisenhaus Plunge in Litauen. In den zwanzig Jahren, die seitdem vergangen sind, wurden aus Fremden Freunde. Dank der großzügigen Unterstützung vieler Gemeindeglieder, Firmen, der Diakonie, der Frauenkreise und anderer Personen konnte der Freundeskreis Plunge dem Kinderheim so manche Hilfe zukommen lassen. Am Sonntag, 26. April, wurde das 20-jährige Jubiläum mit einem großen Frühstück im vollbesetzten Jugendheim in Egge eingeläutet. Beim anschließenden Gottesdienst, mit Besuchern auch aus anderen Kirchengemeinden, sprach Pastor Wiarda alle in humor- und eindrucksvoller Weise an.

Das Vorbereitungsteam mit Genovaite Usiene (Mitte)

Genovaite Usiene, die Direktorin des Kinderheimes, bedankte sich für die langjährige Hilfe. „Die herzliche Initiative ihrer Gemeinde hilft unseren Kindern und Jugendlichen dabei, besondere Werte kennenzulernen und selbstbewusst zu werden“, meinte sie. "Ihre Hilfe bringt uns viel Freude.“

Elfriede Weelink

Stippvisite in unserer Gemeinde

Auf der Reise von Plunge über Berlin und Hannover nach Amsterdam war ein zweitägiger Zwischenstopp bei ihren Freunden in Uelsen fast schon selbstverständlich. 31 Kinder mit vier Betreuerinnen des Kinder- und Waisenhauses Plunge konnten dank eines litauischen Sponsoren bei dieser großen Bustour dabei sein. Die Gruppe wurde am Sonntag, 14. Juni abends bei der Kirche in Uelsen von Freunden des Litauenkreises erwartet und anschließend im Gemeindehaus von Pastor Wiarda nochmals „Herzlich Willkommen“ geheißen. Hier gab es, dank der Unterstützung fleißiger Helfer und der unentgeltlichen Belieferung durch die Futterkrippe Itterbeck, für die ganze Gruppe reichlich Leckeres vom Büfett. Dazu wurde noch eine Suppe, selbstgebackenes Brot und Kuchen gereicht. Die Unterbringung in der Jugendherberge Uelsen kam bei den Reisenden sehr gut an.
Bevor es am Montag nach Slagharen ging, stand ein Besuch beim Samtgemeindebürgermeister Herbert Koers an. "Danke“ nochmals von der Direktorin Genovaite Usiene für die herzliche Gemeinschaft mit Plunges Kinder und Waisenhaus.

Elfriede Weelink

Fahrt nach Plunge

Anfang Juni 2015 machte sich eine Gruppe des „Litauenkreises“ (Albert Holthuis, Alide und Heinz Miener, Isaak van de Waard, Elfriede und Hermann Weelink sowie Dieter Zegger) auf den Weg zum Kinder-und Waisenhaus in Plunge, um zu gratulieren und ein Geschenk unserer Kirchengemeinde zu überbringen. Gefeiert wurde das 35-jähriges Bestehen des Heimes und 20 Jahre Partnerschaft zur ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen. Auf der Reise dorthin konnten wir gleichzeitig in einem „Sprinter“ mit Anhänger zahlreiche Sachspenden transportieren. Bereits Wochen vor Antritt der Reise begannen die Vorbereitungen. Von fleißigen Spendern und Helfern wurde alles zusammengetragen und gepackt. In Plunge wurden wir außerordentlich herzlich mit Musik und Gesang empfangen von den Kindern und Jugendlichen, den Erzieherinnen und der Heimleiterin. Eine Unterkunft für uns war im Heim vorbereitet worden. Zu den offiziellen Feierlichkeiten waren auch ehemalige Heimkinder, Sponsoren, sowie Politiker bis hin zu Litauens Sozialministerin Frau Algimanta Pabedinskiene angereist um Glückwünsche und Geschenke zu überbringen. Die Ministerin verlieh Elfriede Weelink – stellvertretend für den ganzen Litauenkreis – eine Auszeichnung für ihre besonderen Verdienste um das Waisenhaus. Kinder und Erzieherinnen hatten sich viel Mühe gemacht, so dass die Feier bei allen Gästen nachhaltig Eindruck machte. Ein ganz herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an a l l e Beteiligten.

Dieter Zegger

Kinder aus dem Heim tragen gekonnt mit Tanz und Gesang dazu bei, dass die Jubiläumsfeier gelingt

Unser Gemeindefest - ein voller Erfolg

Unser Marktcafé besteht seit 10 Jahren. Mit einem Gemeindefest wurde dieses Jubiläum am Sonntag, den 28. Juni bei gutem Wetter gebührend gefeiert. Im Familiengottesdienst, der von unseren Pastoren Harenberg, Weyermanns und Wiarda gestaltet wurde, stand das Leben von Abraham im Mittelpunkt. Diese schöne alttestamentliche Geschichte (1. Mose 12) wurde durch ein Puppenspiel den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern und besonders unseren Kindern herrlich bildlich dargestellt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Gitarrenkreis und unserer Organistin Helga Beuker.

Nach dem Gottesdienst ging es ins Freie, wo uns auf dem Kirchplatz die Sonne begrüßte und die Mitglieder der Diakonie uns mit gutem Gegrillten versorgten. Die Kinder konnten wunderbar toben, wobei die Rollbahn und die Hüpfburg besonders belagert wurden und sich viele mit Hilfe von Schminke in einen Tiger oder Schmetterling verwandelten. Die Eltern und Großeltern hatten dadurch Zeit bei Kaffee und von den Frauenkreisen gebackenen leckeren Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Während des Festes wurde ein vielfältiges Programm mit Kirchenführung und Musik angeboten. Auf der Bühne vor dem Turm musizierten für uns der Singkreis, der Posaunenchor und der Flötenkreis. Als die Bläserklassen des Liese-Meitner-Gymnasiums aufspielten, hörten besonders die stolzen Eltern der Fünf- und Sechsklässler gespannt zu.

Die Gewinner des Kirchenquiz sind:
Janna Reurik, Vechtetalstraße 24, Haftenkamp;
Alina Graskamp, Vechtetalstraße 26, Haftenkamp

Der Erlös kommt der Jugendarbeit unserer Gemeinde zu Gute.
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die das Gemeindefest vorbereitet, mitgestaltet und die Stände betreut haben! Insbesondere gilt der Dank dem Team des Marktcafés um Gesine Helbos, ohne die es kein Jubiläum und kein Gemeindefest gegeben hätte.
Es war für alle Besucher ein besonderes Erlebnis, das lange im Gedächtnis bleibt und unsere christliche Gemeinschaft gefördert hat.

Johannes Reurik

Ausflug des Frauentreffs nach Esterwegen

Am 16.06.2015 sind wir mit 28 Frauen um 8.00 Uhr in Richtung Esterwegen gestartet. Wir haben uns als Ziel die Gedenkstätte Esterwegen ausgewählt, um mehr von ihrer Bedeutung in den Jahren von 1933 bis 1945 als Konzentrationslager zu erfahren. Dieses Emslandlager gehörte zu den ersten Lagern des NS-Staates. Es waren dort hauptsächlich politische Gegner, Andersdenkende und verurteilte deutsche Soldaten inhaftiert. Die Häftlinge mussten unter schlimmsten Bedingungen im Emsland Moorflächen trockenlegen. Viele von ihnen verhungerten, starben an Erschöpfung und Krankheiten.
Durch eine Erklärung und Führung über das Außengelände haben wir sehr viel erfahren. Anschließend konnten wir noch das kleine Kloster auf dem Gedenkstättengelände besuchen. Eine Ordensschwester berichtete über ihre dortige Anwesenheit, womit sie gegen Gleichgültigkeit und Vergessen kämpft.
Der Besuch war sehr eindrucksvoll und machte betroffen.

Der Tag hatte zusätzlich einen anderen Höhepunkt. Vormittags auf der Hinfahrt haben wir eine Orchideenfarm in Papenburg besucht. Auch hier haben wir durch Erklärungen sehr viel über die Pflege usw. der wunderschönen Pflanzen gehört.
Nach einem gemeinsamen Abendessen war der Ausflug gegen 20.00 Uhr zu Ende. Jede von unserer Gruppe ging sicher mit anderen Gefühlen und Gedanken nach Hause.

Für das Team des Frauentreffs: Jenni Wever

Kollektenergebnisse

24.05.	Jugendarbeit	687,62 €
25.05.	Jugendarbeit	336,52 €
25.05.	Brotkorb Neuenhaus	146,99 €
31.05.	Norddeutsche Mission	213,02 €
07.06.	Kirchentag	489,34 €
14.06.	Flüchtlingssozialarbeit	231,96 €
21.06.	Sterbebegleitung	243,72 €
28.06.	Südafr. Partnerkirche	360,30 €
05.07.	Schuldnerberatung	351,18 €
12.07.	Diakonisches Werk	256,81 €
19.07.	Jugendarbeit Synodalverbd.	185,87 €

Sammlungen (Stand 20.07.2015)

Blekkerhof	
Beerdigung Itterbeck	267,78 €
Beerdigung Höcklenkamp	272,04 €
Trauung Uelsen	77,32 €
Eigene Diakonie	
Goldene Hochzeit Halle	419,42 €
Kinderkrebshilfe	
Trauung Uelsen	326,23 €
Kindergarten Wielen	
Trauung Wielen	345,30 €
Brotkorb Neuenhaus, Kühlwagen	
Kirchengemeinde	150,01 €
Eigene Jugendarbeit	
Konfirmanden Uelsen/Egge	45,20 €
Waisenhaus Plunge	
Einzelgabe	30,00 €
Busfahrt Emden	135,00 €
Ev.-altref. Kirche Wilsum	150,00 €
Friedhof Egge	
Beerdigung Egge	320,62 €
Brotkorb Neuenhaus	
Einzelgabe	10,00, 10,00 €
Nepal	
Silberhochzeit Ratzel	386,33 €
Einzelgabe	10,00 €
Tonbandkreis	
Einzelgabe	25,00 €
Herzenswünsche	
Trauung Uelsen	324,70 €
Euregio Klinik, Kinderstation	
Trauung Uelsen	331,95 €
KITA Itterzwerge	
Beerdigung Itterbeck	299,27 €
Brot für die Welt	
Einzelgabe	10,00 €
Gottesdienstaufnahmen	
Einzelgaben	20,00, 25,00 E

Gottesdienste

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	
09.08.2015	10.00	Uelsen	P. i. R. Lambers		
	10.00	Egge	P. i. R. Visser	Gottesdienst im Festzelt anlässlich Volksfest Itterbeck	
16.08.2015	10.00	Uelsen	gemeinsamer Gottesdienst in Egge		
	10.00	Egge	P. Harenberg	gemeinsamer Gottesdienst mit den Uelsern in Egge	
23.08.2015	10.00	Uelsen	P. Harenberg		
	10.00	Egge	Lektor Heinrich Markert		
30.08.2015	10.00	Uelsen	ÄP Schüürhuis		
	10.00	Egge	P. Wiarda		
06.09.2015	10.00	Uelsen	P. Knoop	Taufe gemeinsamer Gottesdienst mit den Eggern	
	10.00	Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen (P. Wiarda in Lage)		
13.09.2015	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Goldene Konfirmation, Mitwirkung Flötenkreis	
	10.00	Egge	ÄP A. Lambers		
20.09.2015	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Beginn Kindergottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	
	10.00	Egge	P. i.R. Lambers		
27.09.2015	10.00	Uelsen	P. Bouws	gemeinsamer Gottesdient in der **altref**. Kirche Uelsen	
	10.00	Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen in der altref. Kirche		
04.10.2015	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Erntedank, Abendmahl	
	10.00	Egge	P. i.R. Lambers	Erntedank, Abendmahl, 25jähr.Jubiläum Frauenkreis Egge	
11.10.2015	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Taufe, Vorstellung des neuen Minijahrgangs und Projekt Konfirmanden	
	10.00	Egge	P. Wiarda	Taufe, Vorstellung des neuen Minijahrgangs und Projekt Konfirmanden	

= Gottesdienst mit eher „jugendgerechter“ Predigt und Liedern.

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten**.**